

Sissach – alles was ein Zentrum

Nischenkultur und Junge kommen zu kurz

Sissach | Umfrage zum kulturellen Geschehen (Teil I*)

In kultureller Hinsicht ist in Sissach einiges los. Eine Umfrage der «Volksstimme» zeigt: Für die einen ist es genug so, für die anderen könnte es ein wenig mehr sein.

Robert Bösiger

Die Kultournacht ist für viele das Highlight der hiesigen Kultur. Sie findet demnächst wieder statt, am 31. Mai (vgl. heutige «Volksstimme» auf Seite 15). Doch folgt man der Definition von Steffi Zemp, dann hat Sissach weit mehr zu bieten. Zemp zur Frage, was für ihn grundsätzlich zum Kulturellen gehören: «Kultur ist jede Form, in der eine Begegnung oder Auseinandersetzung zwischen Menschen stattfinden kann – sei es musikalisch, folkloristisch oder durch Kunst.»

Die von der «Volksstimme» zur Umfrage Eingeladenen (vgl. Box) stützen Zemps Befund. Etwa Beatrice Mahrer, die als Gemeinderätin für die örtliche Kultur zuständig ist: «Kultur reicht vom Heimatmuseum, Maitanz, Eierläset über Dampfseisenbahnen und Konzerten bis zu Lesungen, Ausstellungen, Tanz und Jugend-Graffiti-Veranstaltungen.»

Ebenfalls konkret wird Matthias Plattner: «Landwirtschaftliche Kultur, Beizenkultur, Musikultur, geistliche Kultur, Sportvereinskultur, Vereinskultur, Jugendarbeit, Fasnachtskultur, Kultur in der Arbeitswelt und Freizeitkultur.»

Tea Virolainen stützt sich bei der Beantwortung der Frage auf das lateinische Wort «colere», das soviel heisst wie bebauen, bestellen, pflegen. Mit der Kultur pflege man also, was einem wichtig sei und uns ausmache. Max Mundwiler zählt auf, was für ihn zum Kulturellen gehört: «Kleinkunst, Kunsthändler, bildende Künstler, Musiker aller Strömungen, Theater, Brauchtum und Traditionen, Musik und Gesang in den Vereinen,



Für die Jugendlichen ist das kulturelle Angebot in Sissach noch etwas spärlich (Bild: «Just a Jam» 2012).

Bild Archiv vs

Markt, Kino und noch Weiteres.» Heiner Oberer führt einen weiteren Aspekt an, die Kultur des Essens und Trinkens.

Findet genügend statt?

In der Frage, ob in Sissach als Zentrumsgemeinde in kultureller Hinsicht genügend stattfindet, sind die Ansichten geteilt. So ist zum Beispiel für Jacqueline Eggenschwiler Qualität entscheidender als Quantität; wie Guido Varesi ist sie deshalb grundsätzlich happy mit dem Angebot und auch Andreas Müller ist zufrieden mit dem Angebot für eine Landgemeinde wie Sissach». Steffi Zemp wünscht sich mehr. Und für Therese Marbot dürfte

es vor allem «mehr Überraschendes, Modernes, Visionäres» geben. Heiner Oberer weist auf das Einfache hin, auf das, «was im Geheimen und Verborgenen an Kulturellem geleistet wird». Tea Virolainen wünscht sich ein möglichst breites Spektrum, in dem auch «Nischenkultur» ihren Platz finden könnte. Was das sein könnte, sagt Max Mundwiler. Es fehle die spontane Kultur in Form zum Beispiel von Festivals, Strassenmusik, Kleinkunstbühnenveranstaltungen, Open Airs, Tanzaufführungen, alemannischen Mundarttagen in Wort und Musik. Regina Werthmüller ordnet ein Defizit bei Veranstaltungen für junge Menschen

zwischen 14 und 20 Jahren: «Sie sollten Plätze haben, wo sie ihre Kultur leben können», schreibt sie und gibt Beispiele: Zum Skaten, für Breakdance, für Slam Poetry und alles, was junge Leute begeistert. Für Beatrice Mahrer stimmt das Angebot, nicht zufrieden ist sie hingegen mit der Koordination.

Wo findet Kulturelles statt?

Die Umfrage fördert zutage, dass es in kultureller Hinsicht in Sissach nicht an fehlenden Lokalitäten mangelt. Weder die Begegnungszone noch die Möglichkeiten zum Beispiel der Oberen Fabrik seien ausgeschöpft bisher. Tea Virolainen:

*Lesen Sie in der Ausgabe vom 20. Juni an dieser Stelle: Leisten Gemeinde und Bürgergemeinde genug für die Kultur? Und: Braucht es (wieder) eine kulturelle Vereinigung?

UMFRAGETEILNEHMENDE

Jacqueline Eggenschwiler, Gemeindebibliothek; Peter Erbacher und Peter Minder, Antiquariat Loose-Rede-Läse; Beatrice Mahrer, Gemeinderätin; Therese Marbot, Heimatmuseum; Max Mundwiler, Sänger; Andreas Müller, Kommission Begegnungszone; Heiner Oberer, Mundartautor; Matthias Plattner, ref. Kirche; Guido Varesi, Henkermuseum; Tea Virolainen, Präsidentin Kunstkommision; Regina Werthmüller, Gemeindekommission; Steffi Zemp, «Jazz uf em Strich».

«In ihrer Einzigartigkeit in unserer Region spielt die Obere Fabrik für mich eine zentrale Rolle; meiner Meinung nach hat sie aber ihr Potenzial nicht ausgeschöpft.» Daneben werden auch der Jakobshof, die Bibliothek, der Gemeindesaal, die Kirchen, die Schulhäuser und Turnhallen, das Cheesmeyer-Huus, das KIK, das ArtCafé, das Haus am Bach, das Kino, das Heimatmuseum, das Henkermuseum und das Schloss Ebenrain genannt.

Interessant ist auch, dass die meisten Befragten sagen, dass Kulturelles nicht unbedingt vier Wände benötige. So könne vieles in der Begegnungszone stattfinden – unter anderem die Märkte, die Fasnacht, der Sonntagsverkauf, Jazz uf em Strich usw. Dazu müsste diese aber eine wirkliche Begegnungszone sein und «nicht eine Autobogegegnungszone», wie Peter Erbacher und Peter Minder schreiben. Genannt werden zudem die Sportanlagen und die freie Natur als «Outdoors»-Lokalitäten.

*

Walter Hartmann, Maurizio Carpené, Martin Jaggi, Gaby Jaggi, Sandra Hartmann, Nico Itin, Nour-Eddine Yamine, Tobias Singsen, Jasko Sarkic.

ausmacht

mega!

DAS PORTRÄT: JAGGIGROUP AG, ITINGEN

Für Qualität unter Strom



Rund um die Uhr zur Stelle (von links): Walter Hartmann, Maurizio Carpené, Martin Jaggi, Gaby Jaggi, Sandra Hartmann, Nico Itin, Nour-Eddine Yamine, Tobias Singsen, Jasko Sarkic.

Bild zvg

Als der Basler Erik Julliard 2006 sein eigenes Unternehmen gründete, um das «Basel Tattoo» zu organisieren, glaubten nicht alle an diese Vision. Heute, Jahre darauf, steht fest, dass der Erfolg dieses Events riesig ist. Für die bereits achte Ausgabe werden rund 120'000 Tickets verkauft; rund 140'000 Zuschauerinnen und Zuschauer werden zur Basel-Tattoo-Parade erwartet, das zwischen dem 19. und 27. Juli stattfindet. Seit der Schweizer Premiere 2006 haben sich über eine halbe Million Zuschauer in den Bann dieses Spektakels ziehen lassen.

Auf Einladung von fünf Gewerbevereinen, darunter jene von Sissach und Gelterkinden, sprach Erik Julliard über die Entstehung und Glücksmomente ebenso wie darüber, dass er zuweilen auch Hindernisse hat überwinden müssen. Julliard, ein angefressener Tambour, war 1991 Mitbegründer der Gruppe «Top Secret», die als erste nicht militärische Formation inzwischen viermal als Royal Edinburgh Military Tattoo eingeladen wurde, der größten Tattoo-Veranstaltung weltweit.

Im Anschluss an seinen Vortrag konnte das KMU-Forum-Publikum die Formation «Grey Coats Basel» geniessen; neben Julliard gehört auch Matthias Glaser vom Vorstand des Gewerbevereins Gelterkinden und Umgebung zu dieser Formation. Anschliessend gab es einen Apéro Riche.



freundlich-kompetent-individuell

DROGERIE BERGER
Heilmittel Naturheilmittel
Spagyrik Heilkräuter

REFORM:
Glutenfreie Produkte

PARFUMERIE/BOUTIQUE:
Kosmetik Kerzen
Sofort – Passbilder

Hauptstrasse 49
4450 Sissach
Tel 061 971 11 63
drog.berger@vtxmail.ch

Gewebeverein GESI Sissach & Umgebung



A. Rutschmann AG

www.rutschmann-sissach.ch

Heizungen • Lüftungen • Alternative Energien

Wir sind Ihr Partner...
und lösen alle Ihre Heizungsprobleme nach modernen und energiesparenden Erkenntnissen. Fragen Sie uns, wenn Sie Ihr Energieproblem nicht dem Zufall überlassen wollen.
Unser technisches Personal berät Sie gerne und kostenlos.

Margarethenstrasse 11 Tel. 061 971 13 84
4450 Sissach Fax 061 971 13 91

claro

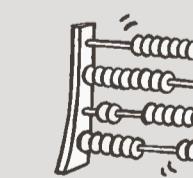
FAIR TRADE

Int. Fair Trade Tag
und
UNO-Jahr des Quinoa

Am Samstag, 1. Juni,
von 10-13 Uhr,
warten Köstlichkeiten
mit Quinoa auf Sie.

Kommen Sie vorbei!
claro Weltladen, Sissach
Hauptstrasse 74

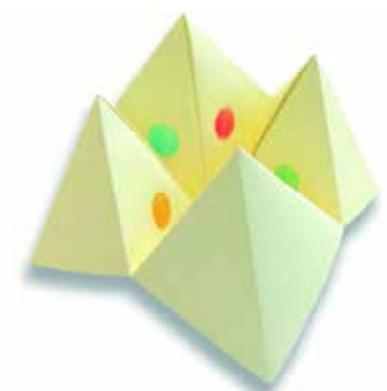
Gut gerechnet
ist halb gespart



Legen Sie Ihre Steuerangelegenheiten in unsere Hände.

SONDEREGGER TREUHAND AG
Hauptstrasse 101 • 4450 Sissach
Telefon 061 976 22 22
www.sonderegger-treuhand.ch

Bei Schaub Medien haben Sie alle Farben zur Auswahl.



Ob einfarbig, zweifarbig oder sogar zehnfarbig: Schaub Medien ist der verlässliche Partner für Firmenbrochüren, Prospekte, Flugblätter, Plakate oder Zeitungsprodukte. Und ist erst noch ganz in Ihrer Nähe.

SCHAUBMEDIEN

Gut zum Druck.

Druck und Verlag: Hauptstr. 31, Sissach, 061 976 10 10
Offsetdruck: Schützenstr. 8, Liestal, 061 976 10 20
kontakt@schaubmedien.ch, www.schaubmedien.ch

Bauen – mega spannend

VERNA AG HOCH- UND TIEFBAU

4450 Sissach
061 975 90 10
www.verna.ch



elektro höfler ag 061 973 95 95
elektro brönnimann ag
elektro-hoefler.ch elektro-brönnimann.ch

Garagentore und Torantriebe

• Überzeugend in Qualität, Design und Preis.
• Besuchen Sie unsere neue Ausstellung!
TORBAU SISSACH
4450 Sissach • Tel. 061 971 89 80 • www.torbausissach.ch

Raiffeisenbank Liestal Geschäftsstelle Sissach

Wir machen den Weg frei

Hauptstrasse 39
4450 Sissach
Telefon 061 975 30 30
www.raiffeisen.liestal

RAIFFEISEN



gratis Hauslieferservice
durchgehend über Mittag geöffnet!

Central Apotheke
Hauptstrasse 46
4450 Sissach
Tel. 061 971 29 01
Fax 061 971 62 01
Email: central_apotheke@bluewin.ch

Mehr als ein Einkaufs-Zentrum

elektro jaggi

einfach. gut. gemacht.

Kompetenz aus erster Hand.

Unsre Spezialitäten sind Installationen, Reparaturen und qualifizierter Kundendienst für Industrie, Gewerbe und Private in den Bereichen Stark- und Schwachstrom, Photovoltaik, Haushaltgeräte, Telefon- und EDV-Anlagen (Telefatrik).

Kontaktieren Sie uns unter Telefon 061 971 11 11 oder www.jaggigroup.ch

ein geschäftsbereich der jaggigroup ag



Bedachungen
Fassaden
Zimmerarbeiten
Innenausbau
Parkettarbeiten

Bläuer Holzbau AG, 4450 Sissach,
Tel. 061 975 85 50, www.blaeuer.ch